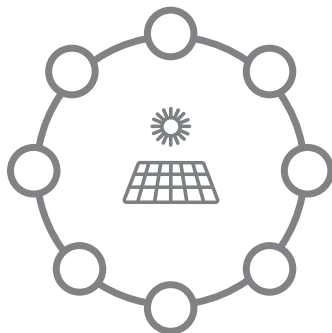


MEHR ERLÖSE IN DER DIREKTVERMARKTUNG



VERMARKTUNG VON SOLARSTROM

Verpflichtende Direktvermarktung & Fernsteuerbarkeit

Um Erneuerbare Energien stärker in den Markt zu integrieren, haben sich mit dem EEG 2014 grundlegende Parameter der Vermarktung Ihres Solarstroms geändert. In der Direktvermarktung werden die Betreiber nun stärker in die Marktverantwortung genommen. Insbesondere Neuanlagen über 100 kWp betrifft diese Entwicklung. Denn für sie sind die Direktvermarktung und die Fernsteuerbarkeit verpflichtend. Der richtige

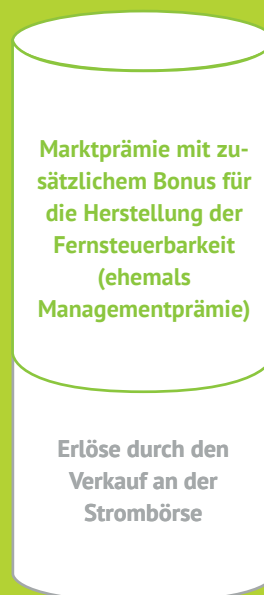
Direktvermarkter bietet Ihnen die für diesen Schritt notwendige Sicherheit, das entsprechende Know-How und die Chance auf lukrative Zusatzerlöse. Wir binden Ihre Anlage unkompliziert über eine Protokollschnittstelle in unser Virtuelles Kraftwerk ein. Dadurch erhalten Sie zudem die Möglichkeit, intelligente Vermarktungsstrategien zu verfolgen, um etwa negative Börsenpreise für Ihren Solarstrom zu vermeiden.

Bestandsanlage? Neuanlage? Was sich ändert. Was gleich bleibt.

	Was ändert sich mit dem EEG 2014?	Wie sehen Ihre Erlöse aus?
Bestandsanlagen Alle Anlagen, die vor dem 1. August 2015 in Betrieb gegangen sind	<ul style="list-style-type: none">• Bestandsschutz – keine Pflicht zur Direktvermarktung• Anlagen in der Direktvermarktung müssen fernsteuerbar sein	<ul style="list-style-type: none">• Marktprämie + Managementprämie (0,4 ct/kW)
Neuanlagen Alle Anlagen, die nach dem 1. August 2015 in Betrieb gegangen sind	<ul style="list-style-type: none">• Verpflichtende Direktvermarktung für alle Anlagen über 100 kWp• Alle Anlagen müssen fernsteuerbar sein	<ul style="list-style-type: none">• Eingepreiste Managementprämie: Marktprämie + 0,4 ct/kWh



EEG-Vergütung



Marktpremienmodell

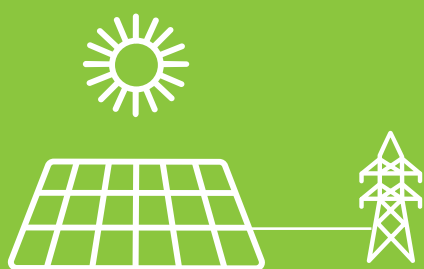
DIREKTVERMARKTUNG

So funktioniert das Marktprämienmodell

Für die tägliche Vermarktung Ihres Solarstroms an der Strombörse integrieren wir Ihre Anlage an unser Virtuelles Kraftwerk, den Next Pool. Dazu binden wir Ihre Anlage über eine Protokollschnittstelle ein. An der physischen Lieferung des Stroms in das Verteilernetz ändert sich durch die Direktvermarktung nichts. Nur in bilanzieller Hinsicht wird der Strom nun über den Bilanzkreis von Next Kraftwerke geführt und an der Strombörse verkauft.

Von Next Kraftwerke erstellte Stromeinspeiseprognosen für Ihre Anlage werden laufend mit den Einspeiseganglinien verglichen und angepasst. Denn eine gute Prognose und eine genaue Kenntnis Ihrer Anlage sind wichtig für eine effiziente Vermarktung. Als erfahrener Stromhändler an der Spotbörse verfügt Next Kraftwerke sowohl über eine hohe Prognosequalität als auch das entsprechende Wissen im 24/7-Intraday-Handel. Ihr Vorteil: Next Kraftwerke gibt Ausgleichsenergiekosten nicht an Sie weiter – das Risiko übernehmen wir komplett. Das ist keine Selbstverständlichkeit bei Direktvermarktern!

Bei der Direktvermarktung ändert sich der Betrieb Ihrer Solaranlage gegenüber der fixen EEG-Einspeisevergütung nicht.

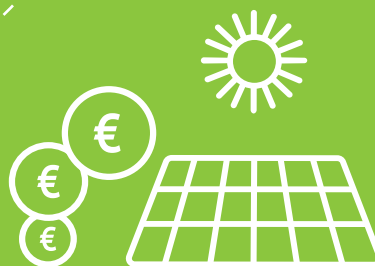


1

Sie speisen den produzierten Strom wie gewohnt in das Verteilernetz ein.

2

Next Kraftwerke handelt den eingespeisten Strom an der Strombörse.



3

Sie erhalten die Börsenerlöse und die Marktprämie.

DIREKTVERMARKTUNG

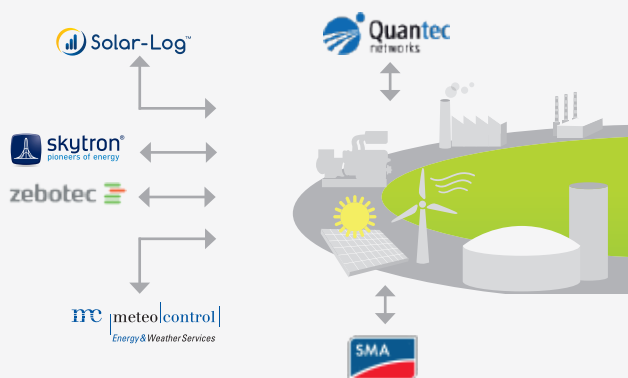
Fernsteuerbarkeit herstellen – aber wie?

Seit dem 01.04.2015 müssen alle Anlagen, die sich in der Direktvermarktung befinden, fernsteuerbar sein. Ziel ist es, dass der Direktvermarkter die Möglichkeit erhält, die Anlage herunterzuregeln, falls an der Strombörse längerfristig negative Preise drohen. Nach §35 Abs. 1 Nr. 2 und §36 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EEG gilt eine Anlage als fernsteuerbar, wenn die Ist-Einspeisung der Anlage jederzeit abgerufen und die Einspeiseleistung ferngesteuert reduziert werden kann. Um der Gesetzesvorgabe der verpflichtenden Fernsteuerbarkeit nachzukommen, werden alle Anlagen an den Next Pool, das Virtuelle Kraftwerk von Next Kraftwerke,

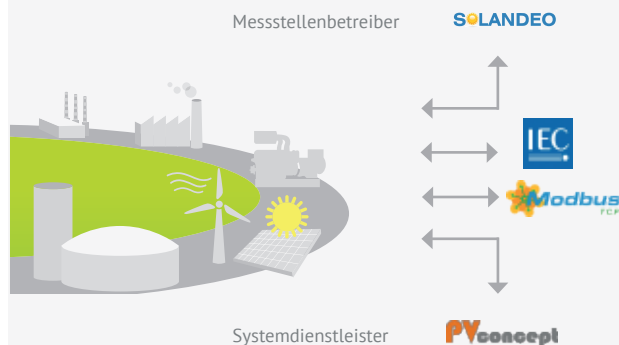
angeschlossen. Next Kraftwerke bietet die Möglichkeit, Ihre Anlage mit einer verschlüsselten Verbindung (VPN) über die Fernwirkprotokolle IEC 60870-5-104 oder ModbusTCP anzubinden.

Eine weitere Möglichkeit der Realisierung der Fernsteuerbarkeit ist die Next Box. Die Next Box wird gegen eine Poolgebühr für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Sowohl bei der Anbindung der Anlage über eine Protokollschnittstelle als auch über die Next Box trägt der Betreiber die Verantwortung für die fachgerechte Installation und technische Anbindung. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Beispiele für Techniken mit standardisierter Schnittstelle zu Next Kraftwerke



Beispiele für Techniken für die Nachrüstung von DV-Schnittstellen



Direktvermarktung für Anlagen unter 800 kWp

Mittlerweile müssen Betreiber von Neuanlagen den in ihrer PV-Anlage erzeugten Solarstrom direkt an der Strombörse vermarkten, wenn die installierte Leistung mindestens 100 kWp beträgt. Am einfachsten geht dies mit einem Direktvermarkter wie Next Kraftwerke.

Mit dem Online-Tarif SolarSpot von Next Kraftwerke ist der Eintritt in die Direktvermarktung nun auch für

verhältnismäßig kleine PV-Anlagen bis 800 kWp schnell über ein Online-Formular möglich. Sie erhalten die volle Vergütung aus der der Direktvermarktung. Für unsere Dienstleistung fällt lediglich eine nach Anlagengröße gestaffelte Pauschale an. Den Angebotsantrag und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite von Next Kraftwerke unter: www.next-kraftwerke.de/solar800

Vermarktungspauschale	SolarSpot 150	SolarSpot 500	SolarSpot 800
Installierte Leistung (kWp)	0-150	151-500	501-800
Monatliche Gebühr (Euro)	60	85	110



Thorsten Boomhuis
Geschäftsführer der Betreibergesellschaft SK Solarkraftwerk
Klausheide GmbH & Co. KG

Schneller Markteintritt

Wer in Erneuerbare Energien investiert, sieht sich oft mit Vorurteilen konfrontiert. Der Betreibergesellschaft des Solarparks Klausheide erging es da wie vielen anderen Anlagenbetreibern von Windkraft bis Bioenergie. „Es gab vor dem Projektstart Bedenken, dass potentielle Reflektionen der Module die Flugzeuge des nebenstehenden Flugplatzes beim Starten und Landen behindern könnten“, erklärt Thorsten Boomhuis, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft SK Solarkraftwerk Klausheide GmbH & Co. KG. Aber wie andere vorschnell geäußerte Bedenken gegenüber Erneuerbaren Energien entpuppte sich auch dieser Einwand als haltlos. Dem Bau der zehn Hektar großen Anlage in Nordhorn, im Südwesten Niedersachsens direkt an der niederländischen Grenze, stand nichts mehr im Weg. Verantwortlich für die Entwicklung, Projektierung sowie die Wartung und Überwachung ist der Generalunternehmer SUNICS solar GmbH. Seit März 2013 befindet sich der Solarpark in der Direktvermarktung über Next Kraftwerke. Next Kraftwerke handelt den in Nordhorn erzeugten Strom an der Spotbörse der EEX. Um die Differenz zwischen Börsenpreis und Erlös aus der fixen EEG-Einspeisevergütung auszugleichen, erhalten Anlagen der Erneuerbaren Energien in der Direktvermarktung eine Marktprämie. So entstehen dem Betreiber keine finanziellen Nachteile. „Uns war von Anfang an klar, dass wir mit dem Park in die Direktvermarktung wollen. Über die Managementprämie im Marktprämienmodell erzielen wir so lukrative Mehrerlöse. Um diese zu maximieren, war es die logische Konsequenz, mit der Next Box auch eine Fernsteuereinheit zu installieren.“ Die Managementprämie wurde im EEG 2012 vom Bundesumweltministerium als Instrument installiert, um das finanzielle Risiko und den höheren

Aufwand des Anlagenbetreibers beim Wechsel in die Direktvermarktung zu minimieren. Das setzt einen Anreiz zur Marktintegration von Erneuerbaren Energien. Über die Fernsteuereinheit Next Box ist der Solarpark an die Leitstelle des Virtuellen Kraftwerks von Next Kraftwerke angebunden und lässt sich von der Zentrale in Köln aus abregeln, etwa in Zeiten stark negativer Strombörsenpreise.

Die Wahl für Next Kraftwerke fiel dem Betreiber leicht. „Neben der Kompetenz haben uns insbesondere die geringen Markteintrittskosten bei Next Kraftwerke überzeugt. So wurde uns der Schritt in die Direktvermarktung von Anfang an leicht gemacht“, erklärt Boomhuis. „Allein an banalen Dingen wie der Installation der Fernwirkeinheit Next Box haben wir gemerkt, dass uns die Flexibilität von Next Kraftwerke sehr entgegenkommt. Der Anschluss an das Virtuelle Kraftwerk ist reibungslos verlaufen. Auch die tägliche Zusammenarbeit gestaltet sich aufgrund des direkten Kontakts zu unserem individuellen Sachbearbeiter ohne Probleme.“

Eingesetzte Produkte

- Direktvermarktung

Kennzahlen

- Inbetriebnahme: 2013
- Anlagenleistung: 4.147,36 kWp
- Anzahl der Module: 18.032
- Anlagengröße: ca. 10 Hektar
- Stromproduktion: ca. 3000 MWh

WERDEN SIE PARTNER IN UNSEREM NEXT POOL

So einfach geht es in die Direktvermarktung

Der Einstieg in die Direktvermarktung Ihrer Photovoltaikanlage ist einfacher, als Sie vielleicht denken. So geht es in vier Schritten in die Vermarktung Ihres Solarstroms:

- 1** Ihre Anlage hat mehr als 800 kWp.
- 2** Sie teilen uns die Eck- und Leistungsdaten Ihrer Solaranlage mit.
- 3** Sie erhalten unverbindlich eine Berechnung Ihrer potenziellen Erlöse.
- 4** Nach der Vertragsunterzeichnung integrieren wir Ihre Anlage in unser Virtuelles Kraftwerk.
- 5 Ihre Zusatzerlöse** Sie erhalten Ihre Mehrerlöse aus der Direktvermarktung von Next Kraftwerke.

- 1** Ihre Anlage hat weniger als 800 kWp.
- 2** Sie füllen das Online-Formular für den SolarSpot-Tarif aus.
- 3** Sie schicken das ausgedruckte PDF zu uns.
- 4** Sie erhalten den Vertrag für die Direktvermarktung Ihrer Anlage.
- 5 Ihre Zusatzerlöse** Sie erhalten die volle Marktprämie. Die Vermarktungspauschale berechnet sich an der Leistung Ihrer Anlage

Fakten Next Kraftwerke

-  Vernetzte Leistung Solar: 500 MW
-  Gesamtleistung des Virtuellen Kraftwerks: 2.000 MW
-  Gehandelte Strommenge (2015): 9,1 TWh
-  Mitarbeiter: 118
-  24/7-Stromhandel
-  Individuelle Kundenbetreuung

Zentrale Köln

Lichtstraße 43 g • 50825 Köln
T: +49 (0)221 82 00 85 70
beratung@next-kraftwerke.de

Standort Hamburg

Pinnasberg 47 • 20359 Hamburg
T: 040 284 64 56 11
hamburg@next-kraftwerke.de

Standort Tübingen

Magazinplatz 2 • 72072 Tübingen
T: 07071 79 63 179
tuebingen@next-kraftwerke.de

Standort Erlangen

T: 0151 550 465 85
erlangen@next-kraftwerke.de

Internationale Standorte

Brüssel • Lyon • Nantes
• Paris • Wien

